

Holleser Leichtathleten glänzten vor 50 Jahren in Fulda

Es war sicher einer der besonderen Höhepunkte im Leben der TuS Lindenholzhausen. Nicht weniger als 7 x errangen die damaligen B-Jugendlichen (heute U 17) des Vereins, unter ihrem Trainer Georg Rompel, die Hessischen Meisterschaften. Mit einem Kleinbus (Fahrer und Trainer Georg Rompel) fuhr man nach Fulda, die Übernachtung erfolgte standesgemäß in der nahegelegenen Jugendherberge. Der erste Tag war geprägt von Vorkämpfen und Zwischenfinalen. Die Spannung bescherte den jungen Athleten einen nie gekannten Adrenalinausstoß, waren doch die ersten Ergebnisse sehr hoffnungsvoll. Dann kam der Tag der Finalen. Die Ergebnisse waren für alle Jugendliche nahezu unglaublich.

Manfred Fachinger gewann die 110 m Hürden in 15,5 Sek (Bezirksrekord um 0,6 Sek. verbessert) und den Weitsprung mit 6,71 m (Bezirksrekord katapultiert um 0,40 m). Der Höhepunkt war am Ende der Gewinn der 4 x 100 m Staffel in 45,9 Sek, in der Besetzung: Hansi Haberstock, Jürgen Schuller +, Georg Manns und Schlussläufer Manfred Fachinger (Bezirksrekord verbessert um eine ganze Sekunde.

Die Gegner kamen allesamt aus sehr populären und erfolgreichen Leichtathletikvereinen wie Darmstadt, Kassel, Fulda, Frankfurt und Gross-Zimmern. Die Fragen der Konkurrenz : Wo liegt eigentlich Lindenholzhausen?

Die Freude war riesig, zeigten doch die beiden Tage, was ein guter Zusammenhalt und Freundschaften etc. bewirken können.

Die Rückkehr nach Lindenholzhausen werden die Sportler nicht vergessen. Nach vorheriger Mitteilung durch den sonntäglichen Holleser Ortsfunk, erfolgte der Empfang durch den Ortsbeirat und den damaligen Bürgermeister Persch. Viele TuS Mitglieder, Angehörige, und Freunde begrüßten die jungen Sportler in der Gaststätte Sportklausen und ließen sie hochleben.

Danach hatte man lediglich 14 Tage Zeit zur Vorbereitung auf die Hessischen Mehrkampfmeisterschaften in Frankfurt-Fechenheim.

Die Wiederholung der besonderen Leistungen gipfelten dann im Gewinn des damals noch stattfindenden Fünf- und Achtkampfes.

Manfred Fachinger siegte jeweils in den beiden Einzeldisziplinen, und die Vereinsmannschaften beherrschten beide Mehrkampfdisziplinen.

Für die Mannschaftserfolge sorgten Georg Manns, Hansi Haberstock, Edgar Jung, Werner Weyrauch, Jürgen Schuller + und Manfred Fachinger

Auch hier gab es ungläubiges Staunen und Anerkennung der Funktionäre und der teilnehmenden Mannschaften, man kannte sich ja bereits von den Einzelwettbewerben in Fulda.

Es folgten später, anlässlich des TuS-Jubiläums, auch Ehrungen durch den ehemaligen Spitzenleichtathleten und Staatssekretär Heinz Fallack und der Stadt Limburg.

1970 war sicher ein Höhepunkt der Vereinsgeschichte.